DAS KREATIV QUARTIER POTSDAM OFFIZIELL ERÖFFNET

Neuer Ort für Kreativität, Wirtschaft und Innovation im Herzen der Stadt

Das Kreativ Quartier Potsdam ist eröffnet. Mit einem Festakt ist heute einer der außergewöhnlichsten neuen Wirtschafts- und Kreativstandorte Deutschlands offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Auf rund 25.000 Quadratmetern in sieben Gebäuden bringt das neue Quartier Kultur- und Kreativwirtschaft, Unternehmen, Bildung und Öffentlichkeit mitten in der Potsdamer Innenstadt zusammen. Zur feierlichen Eröffnung kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kreativszene sowie zahlreiche Gäste auf dem zentralen Quartiersplatz zusammen.



Mit der heutigen Eröffnung findet ein Entwicklungsprozess seinen Abschluss, der über viele Jahre gemeinsam von Stadt, Kreativwirtschaft und privater Projektentwicklung gestaltet wurde. Auf dem Areal der ehemaligen Feuerwache an der Plantage sind moderne Büros, Ateliers, Studios, Werkstätten und Veranstaltungsflächen entstanden. Das Quartier liegt zwischen Garnisonskirche und historischem Kutschstall und nur rund zehn Gehminuten vom Potsdamer Hauptbahnhof entfernt.

IDEAL Versicherung
glockenweiß
KREATIV QUARTIER POTSDAM

Die offizielle Eröffnung nahm Rainer M. Jacobus, Aufsichtsratsvorsitzender der IDEAL Lebensversicherung a.G., vor. Anschließend sprachen Brandenburgs Kulturministerin Dr. Manja Schüle und Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel Grußworte.

„Die Entwicklung eines Quartiers wie dieses ist eine langfristige Investition – wirtschaftlich ebenso wie gesellschaftlich. Gemeinsam mit unseren Partnern ist ein Ort entstanden, der Unternehmertum, Kreativität und Innovation zusammenbringt. Wir sind überzeugt, dass das Kreativ Quartier weit über seine Grundstücksgrenzen hinaus Impulse für Potsdam und die Metropolregion setzen wird", sagt Rainer M. Jacobus, Aufsichtsratsvorsitzender der IDEAL Lebensversicherung a.G.

RAUM FÜR KREATIVITÄT DAUERHAFT UND MITTEN IN DER STADT

Eine Besonderheit des Kreativ Quartiers ist seine langfristig gesicherte Mischung unterschiedlicher Nutzungen. Rund 16.000 Quadratmeter sind für die Kultur- und Kreativwirtschaft nutzungsgebunden, davon 8.000 Quadratmeter zusätzlich mietpreisgebunden. Hinzu kommen Flächen für Unternehmen, Bildungsangebote und öffentliche Nutzungen. Höfe und Passagen öffnen das Quartier zugleich bewusst zur Stadt.

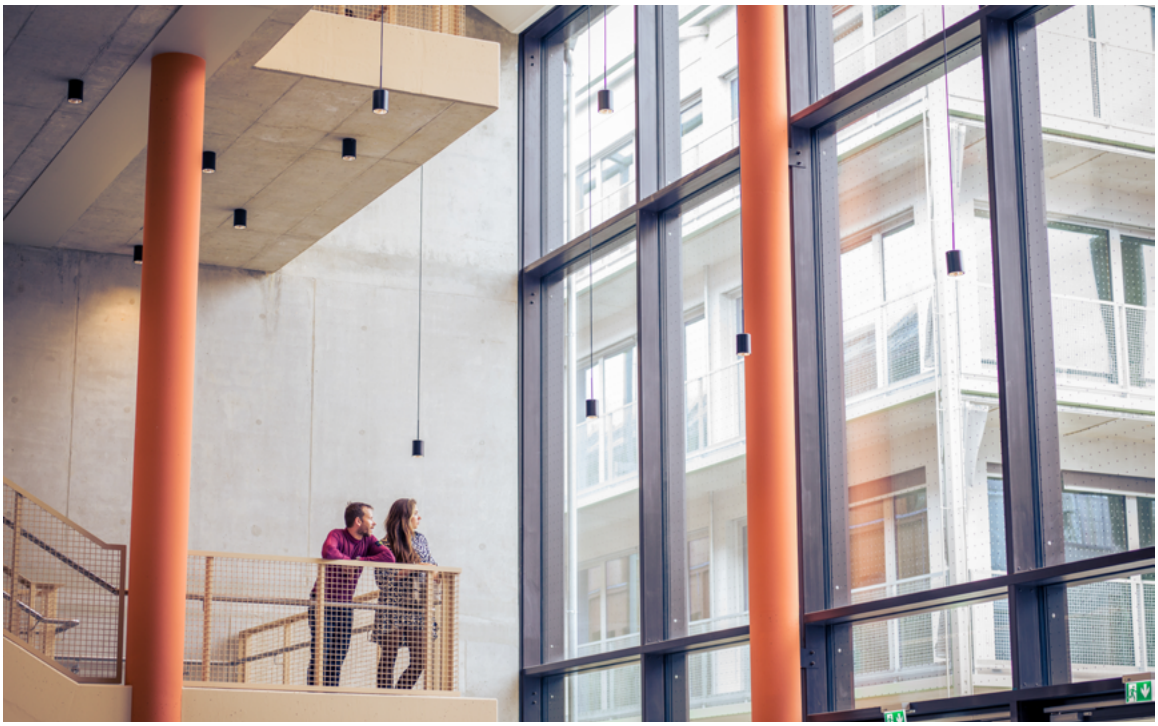


Zu den ersten Nutzerinnen und Nutzern gehören unter anderem die Genossenschaft Langer Stall Potsdam eG, die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Future Minds gGmbH mit dem außerschulischen Digital- und Designzentrum TUMO sowie die Märkische Allgemeine Zeitung. Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel betont die Bedeutung des Projekts für die Stadt: „Mit dem Kreativ Quartier bekommt die Kultur- und Kreativwirtschaft einen festen, sichtbaren Platz im Herzen unserer Stadt. Genau

diese Zusammenarbeit von Stadt, Kreativwirtschaft und privatem Engagement macht das Projekt zu einem Vorbild. Hier entsteht kein Ort, der nur genutzt wird – hier gestalten und betreiben die Kreativen ihre Räume selbst. Das ist ein starkes Signal gegen die Verdrängung kreativer Nutzungen aus unseren Innenstädten und ein Gewinn für die gesamte Stadtgesellschaft."

EIN QUARTIER, DAS GEMEINSAM ENTWICKELT WURDE

Die Wurzeln des Projekts reichen weit zurück. Nachdem das Rechenzentrum zunächst temporär für Kulturschaffende geöffnet worden war, entwickelten Vertreterinnen und Vertreter der Potsdamer Kultur- und Kreativwirtschaft, der Stadtverwaltung, der Politik und des Sanierungsträgers ab 2017 gemeinsam eine dauerhafte Perspektive für die Kreativwirtschaft in der Potsdamer Innenstadt. 2019 folgte die Konzeptvergabe, 2022 die Grundsteinlegung und 2023 das Richtfest. Den Zuschlag im Konzeptverfahren erhielt der Projektentwickler Glockenweiß mit dem vom niederländischen Architekturbüro MVRDV entwickelten „Village"-Konzept. Im anschließenden Werkstatt- und Dialogverfahren setzte sich 2020 das Berliner Architekturbüro &MICA, damals Michels Architekturbüro, durch. Statt eines klassischen Planungsprozesses stand dabei von Beginn an die Zusammenarbeit mit den späteren Nutzerinnen und Nutzern im Mittelpunkt.



Hinter Entwicklung und Realisierung des Quartiers stehen Glockenweiß und die IDEAL Lebensversicherung a.G. Die Landeshauptstadt Potsdam schuf gemeinsam mit dem Sanierungsträger Potsdam die Rahmenbedingungen und begleitete den Entwicklungsprozess unter intensiver Beteiligung der Kreativwirtschaft.

„Dieses Quartier ist ein Ergebnis gemeinsamer Arbeit über viele Jahre. Ein solcher Prozess ist aufwendig, aber er zahlt sich aus: Hier ist kein Gebäude für eine Zielgruppe entstanden, sondern ein Ort mit seinen künftigen Nutzerinnen und Nutzern. Mein Dank gilt allen Projektbeteiligten. Wer in diesen Jahren gebaut hat, kennt die Rahmenbedingungen: Pandemie, Lieferengpässe,

Energiepreis- und Baukostensteigerungen. Dass dieses anspruchsvolle Vorhaben trotzdem fertiggestellt wurde, verdient Respekt", sagt Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der Landeshauptstadt Potsdam.

EINE „STADT IN DER STADT"

Architektonisch folgt das Kreativ Quartier dem Prinzip einer „Stadt in der Stadt". Hinter den Straßenfassaden öffnet sich ein Ensemble aus Passagen, begrünten Höfen und flexibel nutzbaren Gebäuden. Offene Erdgeschosszonen, öffentliche Wege und Gemeinschaftsflächen sollen dafür sorgen, dass sich Kreativwirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Unternehmen nicht nur einen Standort teilen, sondern sich im Alltag tatsächlich begegnen.

Zugleich wird das Quartier Teil einer größeren städtebaulichen Verbindung: Mit seiner Eröffnung schließt sich nach Darstellung der Landeshauptstadt die Achse einer „Kreativen Mitte" vom Alten Markt mit Potsdam Museum und Museum Barberini über den Neuen Markt mit dem Brandenburg Museum bis zum Kreativ Quartier an der Plantage.

ERÖFFNUNGSTAG FÜR DIE GANZE STADT

Nach dem offiziellen Festakt gehört das Quartier heute den Besucherinnen und Besuchern. Bei Ausstellungen, offenen Ateliers, Workshops, Talks, Tanz und Musik können sie die sieben Gebäude erkunden und die Menschen und Institutionen kennenlernen, die hier künftig arbeiten. Der Eintritt zum gesamten Eröffnungsprogramm ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Hintergrund:
Das Kreativ Quartier Potsdam ist ein neuer Standort für Kultur- und Kreativwirtschaft, Unternehmen und zukunftsorientiertes Arbeiten in der Potsdamer Mitte. Auf rund 25.000 Quadratmetern bietet das Quartier in sieben Gebäuden Arbeits-, Atelier-, Büro- und Veranstaltungsflächen für Medien, Kommunikation, Design, Architektur, Bildung sowie weitere Unternehmen und Organisationen. Zu den ersten Nutzer:innen gehören die Genossenschaft Langer Stall Potsdam eG, die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, die Future Minds gGmbH mit einem außerschulischen Digital- und Designzentrum für Jugendliche (TUMO) und die Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ). Mit seiner besonderen Mischung aus Kreativwirtschaft, Unternehmen, Bildung und gemeinschaftlichen Angeboten entwickelt sich das Kreativ Quartier zu einem neuen Arbeitsort mit Strahlkraft für Potsdam und die Metropolregion Berlin-Brandenburg.

Presse-Kontakt:
CandyStorm PR GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 77
14532 Kleinmachnow
Tel.: 030 120898800
info@candystormpr.de

Fotos: Karoline Wolf